

„The True Cost - der Preis der Mode“

Ein Film von Andrew Morgan über die Folgen der Billig-Mode-Industrie



„Marken und Händler in der internationalen Bekleidungsindustrie haben enorm davon profitiert, die Produktion in Billiglohnländer auszulagern. Sie haben Armutslöhne und schwache Arbeitsrechtssysteme genutzt, um wehrlose Menschen auszubeuten. Diese schreiende Ungerechtigkeit muss ein Ende haben. Jeder Unternehmer hat die Verantwortung, sicherzustellen, dass die ArbeiterInnen, die seine Produkte herstellen, existenzsichernde Löhne erhalten.“ (Annanya Bhattacharjee, internationale Koordinatorin von „Asia Floor Waage Alliance“, einer 2005 gegründeten und stets wachsenden Allianz von Gewerkschaften und ArbeitsrechtaktivistInnen in den asiatischen Produktionsländern)

Das ist ein eindringlicher Appell um tausenden von Arbeiterinnen und Arbeitern ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Der Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesh im Jahr 2013 bei dem 1138 Menschen ums Leben kamen, hat für einen Augenblick die verzweifelte Lage dieser Menschen ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Lt. SPIEGEL ONLINE vom 24.03. 2015 haben sich die Verhältnisse nach dem Unfall jedoch nicht wesentlich verbessert. Um die genannten Missstände zu beenden, sollten wir uns unserer Verantwortung beim Kauf von Textilien bewusst werden. Die Organisation CIR (Christliche Initiative Romero; www.ci-romero.de) hat einen Wegweiser herausgegeben, in dem verschiedene Modeanbieter unter die Lupe genommen werden, um festzustellen, ob diese sozialverträglich und ökologisch wirtschaften. Weitergehende Informationen erhalten wir durch Herrn Moll von der CIR und durch den Film: „The True Cost – der Preis der Mode“, in einer

**Veranstaltung am 31. Juli 2017 um 19 Uhr im Niels-Stensen-Haus
in 26871 Papenburg, Kirchstr. 14**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

DIE GRÜNEN Kreisverband Emsland/Nord

Erich Wulfhorst Kämpestr. 32 | 26871 Aschendorf | Tel.: 04962/5723



Internationale Gerechtigkeit: eine humanitäre Verpflichtung und eine Voraussetzung für den Frieden